

---

Anfrage des Stadtratmitgliedes Elke Bauer; Mietspiegel 2012 und 2010

KSD 20134914

---

**DIE LINKE.**

im Stadtrat Ludwigshafen

Elke Bauer  
Stadträtin  
Adolf- Kolping- Str. 9  
67071 Ludwigshafen

An  
Frau Oberbürgermeisterin  
Dr. Eva Lohse

24.02.2013

**Anfrage zur Stadtratssitzung am 04.03.2013**

**Mietspiegel 2012 und 2010**

Für die Mietspiegelerhebung 2010 wurden an 6000 Haushalte Fragebögen gesendet und davon kamen 1216 Fragebögen zurück.

Laut Bericht des Sozialdezernats vom 31.01.2013 konnten 1216 verwertbare Fragebögen erfasst werden. Unter Berücksichtigung der Ausschlusskriterien sind letztendlich 756 Fälle in den Mietspiegel eingeflossen.

Damit sind die Kriterien laut der schematischen Darstellung auf Seite 31 des Mietspiegels 2012 nicht erfüllt.

Für die Mietspiegelerhebung 2010 ist bei 53500 frei finanzierten Wohnungen in Ludwigshafen weder mit 1216 Fragebögenrückläufen die im Schema angegebene notwendige Zahl von 2000 erreicht noch mit 756 gültigen ausgewerteten Fragebögen die vorgegebene Zahl von 1000 gültigen Fragebögen erreicht.

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

ich bitte Sie um die schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist der Mietspiegel der Stadt Ludwigshafen aus dem Jahr 2010 gültig, und wenn ja, auf welcher Rechtsgrundlage?
2. Weshalb werden die Kriterien für die Gültigkeit des Mietspiegels erst bei der Fortschreibung (2012) und nicht bereits bei der Erstellung des Mietspiegels (2010) veröffentlicht?
3. Entspricht es den Kriterien des Leitfadens des Bundesministeriums für Verkehr-, Bau- und Wohnungswesen vom Juli 2002, wonach die dem Mietspiegel zugrunde liegenden Daten

repräsentativ sein müssen und ein getreues Abbild des Wohnungsmarktes liefern müssen, für den der Mietspiegel gelten soll, wenn für Wohnungen von 40-120 qm bis Baujahr 1971 insgesamt 560 Datensätze verwendet werden konnten, wogegen seit dem Baujahr 1972 insgesamt nur noch 79 Datensätze in den Mietspiegel einfließen?

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Elke Bane". The signature is written in a cursive, flowing style.